



Presseinformation der Stadt Guben

vom 01.02.2019

Guben und Gubin feiern gemeinsamen Neujahrsempfang 2019

Gubens Bürgermeister Fred Mahro und das Gubiner Stadtoberhaupt Bartłomiej Bartczak gemeinsam mit den beiden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlungen haben am Freitagabend den 25. Januar 2019 zum Neujahrsempfang der Städte Guben und Gubin begrüßt. Empfangen wurden die rund 200 Gäste in der stilvoll geschmückten Alten Färberei. Die zahlreichen Gäste waren nicht nur aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Landwirtschaft, Humanmedizin sondern auch aus dem Vereinsleben und der kommunalen Gemeinschaft.

Die Festveranstaltung stand unter dem Zeichen „100 Jahre Bauhaus“. Das Bestreben zum Wiederaufbau der Villa von Mies van der Rohe würdigt eine mittlerweile hundert Jahre andauernde Kunstepoche. Persönlich begrüßt wurden die Festgäste durch die beiden Bürgermeister, die stellvertretende Vorsitzende der Gubener Stadtverordnetenversammlung Berit Kreisig, dem Vorsitzenden der Gubiner Stadtverordnetenversammlung Wojciech Sendera und der 24. Gubener Apfelkönigin Simone Klotz. Gubens Bürgermeister Fred Mahro ging in seinem Grußwort unter anderem auf Höhepunkte des vergangenen Jahres in der Neißestadt, die bevorstehenden Wahlen in 2019 und die gelebte Partnerschaft mit den Städten Gubin und Laatzen (Niedersachsen) ein.

Die Stadt Guben bleibt weiterhin ein fester Industriestandort, dafür sprachen die millionenschweren Investitionen im vergangenen Jahr. Dafür bedankte sich der Bürgermeister: „Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei den Arbeitgeberinnen und den Arbeitgebern, egal ob Handwerks- oder Industriebetrieb, für Ihr Engagement recht herzlich zu bedanken.“ Im Zuge seiner Ansprache überreichte Herr Mahro den Bürgerinnen und Bürgern, die sich in 2018 in den verschiedenen Bereichen für die Neißestadt stark gemacht haben, ein kleines Präsent. Das vergangene Jahr war nicht nur in unserer Region das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen und diese führten zu teilweise extremen Belastungen in der Landwirtschaft. Deshalb waren Vertreter landwirtschaftlicher Betrieb in der Gemarkung Guben Ehrengäste der Veranstaltung. Symbolisch wurde eine kleine Wetterstation übergeben. Ausgezeichnet wurden u.a.: Robert Bednarek (Geschäftsführer Grupa Azoty ATT Polymers GmbH), Jens-Uwe Kellberg (über 20 Jahre Ortsbürgermeister für Groß Breesen), Horst Kühn (ehemaliger Vorsitzender des Seniorenbeirates), Wolfgang Thiem (Fahrschule Thiem), Oliver Breithaupt (Geschäftsführer des Landesverbandes des volksbundesdeutscher Kriegsgräberfürsorge e.V), Hauptfeldwebel Guido Kaiser (stellvertretend entgegengenommen von Oberstleutnant Stefan Giebler), Florian Mausbach (Vorsitzender des Fördervereins Villa Wolf e. V.), Dr. Rudi Kassem (Facharzt der Kinder- und Jugendheilkunde und Allgemeinmediziner). Stellvertretend für die immer währende Einsatzbereitschaft unserer Freiwilligen Feuerwehr wurde der Stadtwehrführer Rico Nowka besonders begrüßt. Fünf Bürger unserer Stadt, die bei der Gasexplosion in der Kaltenborner Straße als Ersthelfer im Einsatz waren, wurden ebenfalls ausgezeichnet. Im Laufe der Veranstaltung wurde auch der neue Wirtschaftsfilm der Eurostadt Guben-Gubin präsentiert.

Der Gubiner Bürgermeister Herr Bartłomiej Bartczak hat ebenfalls an die Höhepunkte aus dem vergangenen Jahr 2018 erinnert. Zum Schluss seiner Rede verlieh er dem Harald Wie-dei – Geschäftsführer der Firma Tekra mit dem Sitz in Gubin - den Titel „*Unternehmer des Jahres 2018*“. Einen kurzen Rückblick gab es auch durch einen dreiminütigen Film über Guben und Gubin für die Gäste des Empfangs.

Daran schlossen sich die Grußworte der Ehrengäste an. Czesław Fiedorowicz, Präsident der Euroregion Spree-Neiße-Bober ging auf die in den Grenzregionen gelebten deutsch-polnischen Beziehungen ein. Den grenzübergreifenden Gemeinschaftsgedanken griffen

auch die weiteren Ehrengäste wie Harald Altekrüger, Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Grzegorz Garczyński, Landrat des Landkreises Krosno und Jürgen Köhne, Bürgermeister der Stadt Laatzten, in ihren Ansprachen auf.

Für die musikalische Umrahmung des zweisprachigen Festempfangs sorgten Schüler der städtischen Musikschule sowie die Siegerin des letztjährigen deutsch-polnischen Talentwettbewerbes. Karolina Gralak, heißt die Sängerin mit der beeindruckenden Stimme. Nicht nur die Gäste waren fasziniert: „Die härteste Jury sitzt nicht neben Dieter Bohlen, sondern hier in unserer Doppelstadt.“ so Fred Mahro.

Den Höhepunkt des Neujahrempfangs bildete der Eintrag in das Goldene Buch unserer Neißestadt. Diese Ehre wurde durch einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Herrn Pfarrer Stefan Süß zu teil. Anlass dafür war seine Verabschiedung in den Ruhestand. Über 27 Jahre hatte er als Rektor die Entwicklung des Naemi-Wilke-Stifts begleitet und vorgebracht. Einen lockeren und spaßigen Ausklang des Abends brachte das Stand Up-Programm von Steffen Möller. Der Kabarettist gab den Gästen einen zweisprachigen, humorvollen Einblick in die deutsch-polnischen Verhältnisse.

Der letzte Knall kam jedoch nicht aus der Alten Färberei, sondern direkt vom Vorplatz. Zum Abschluss des Neujahrsempfanges ertönte ein kräftiger Salutschuss durch die Altstadt. Mit diesem Schuss starten die Städte Guben und Gubin nun auch offiziell in das Jahr 2019.



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Unia Europejska
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego



BB-PL
INTERREG V A
2014-2020

„Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen“
„Redukować bariery - wspólnie wykorzystywać silne strony”